

**BDA** BUND  
DEUTSCHER  
ARCHITEKTINNEN  
UND ARCHITEKTEN

25. BERLINER  
(FERN)GESPRÄCH

5.12.20



DIE  
INFORMIERTE  
STADT

## Die informierte Stadt

Der Begriff „Smart City“ hat sich als politisches und ökonomisches Schlagwort etabliert. Er beschreibt vor allem einen technologischen Wandel und stellt sich mehr und mehr als gewinnverheißende Option für Großunternehmen der IT-Branche heraus.

Das Gelingen der Stadt in der Zukunft hängt aber weniger vom technologischen Standard ab. Wichtiger wird die gesellschaftliche und soziale Ebene sein: Wie werden unsere Städte den sozialen, klimatischen, wirtschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts standhalten? Die digitalen Kommunikations- und Informationsformen sind dabei ein wichtiges Mittel zum Zweck.

Digitale Kommunikationsstrategien können zu einer breiteren Informationsdichte und einer besseren Beteiligung der Bevölkerung bei der Entwicklung der Stadt und ihrer Quartiere beitragen. Digital „kommunizierende“ Städte haben die Chance, durch die verstärkte Teilhabe ihrer Bürgerinnen und Bürger neue und intensivere Formen der Demokratie zu entwickeln. Zugleich sind die digitalen Netze der Stadt anfällig für Pannen, Unfälle, Katastrophen und Attacken von innen und außen.

Architektinnen und Architekten, Städtebauerinnen und Städtebauer stehen vor der Aufgabe, die Möglichkeiten, Schwächen und Einflüsse des Digitalen im physischen Entwurf mitzudenken. Wie verändert sich das soziale und politische Leben in der Stadt, wenn die Digitalisierung zur beherrschenden Alltagsgröße wird? Welche Bedeutung haben der gebaute städtische Rahmen, die Architektur und der öffentliche Raum in der digital informierten Stadt für das Wohl des Menschen und seiner Gesellschaft? Wird die dichte Stadt auch weiterhin eine zentrale Rolle bei der Vergesellschaftung des Menschen und der Integration der Technik in sein Alltagsleben spielen?

Das Berliner Gespräch 2020 diskutiert, wie digitale Kommunikations- und Informationstechniken die Gestalt der Stadt und die Verfasstheit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verändern werden. Dahinter steht die Frage, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Architektinnen und Architekten brauchen, um bei der digitalen Stadtwerdung im humanistischen Sinn mitwirken zu können.

## Programm

- 11.00 Uhr Begrüßung**  
Susanne Wartzack, Präsidentin des BDA, Dipperz / Berlin
- 11.15 Uhr Einführung**  
Prof. Andreas Denk, Chefredakteur der architekt, Köln / Berlin
- 11.30 Uhr Das Digitale und die Stadt**  
Thomas Kraubitz, Associate Director, Büro Happold, Berlin
- 12.00 Uhr Verlust des Raumes? Die gebaute Welt und die Digitalisierung**  
Prof. Dr. Gabriela Christmann, Leiterin der Forschungsabteilung „Kommunikations- und Wissensdynamiken im Raum“, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Berlin
- 12.30 Uhr** Prof. Dr. Gabriela Christmann und Thomas Kraubitz im Gespräch mit Elina Potratz, Redakteurin der architekt, Berlin
- Mittagspause**
- 14.00 Uhr Segregation oder Teilhabe: Soziale und städtebauliche Folgen der Digitalisierung**  
Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff, Professorin an der TU Darmstadt für Entwerfen und Stadtentwicklung, Darmstadt / Mannheim
- 14.30 Uhr Publicity durch Design? Der öffentliche Raum und die Digitalisierung**  
Prof. Dr. Alfred Nordmann, Professor an der TU Darmstadt für Wissenschafts- und Technikphilosophie, Darmstadt
- 15.00 Uhr** Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff und Prof. Dr. Alfred Nordmann im Gespräch mit Prof. Andreas Denk
- 15.30 Uhr Das digitale Wien**  
Klemens Himpele, Leiter IKT-Strategie der Stadt Wien
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

**Samstag, 5.12.2020**

Das Berliner Gespräch findet in diesem Jahr als digitale Veranstaltung statt, die am 5. Dezember 2020 ab 11 Uhr als Livestream auf der Website des BDA verfolgt werden kann:

[www.bda-bund.de/  
BerlinerGespraech](http://www.bda-bund.de/BerlinerGespraech)

Im Anschluss sind die Beiträge auch in der BDA-Mediathek zu finden:

[www.bda-bund.de/mediathek](http://www.bda-bund.de/mediathek)

**Wir danken  
unseren Partnern  
und Sponsoren**



Den Anfang  
macht ein guter Stein.



Schindler



By Hydro



**Titelbild** ALoI88 (CC BY 4.0)